

H. Hamann

Z

DIE ÜBERSEELE

Grundzüge einer Morphologie der deutschen Literaturgeschichte

Broschiert 3.— RM ord., gebunden 3.75 RM ord., Rabatt 35%, Freiemplar 11/10

Ein Werk, zu dem jeder literarisch Interessierte Stellung nehmen muß!

„Methodologisch wie sachlich bedeutet dies kleine Buch somit etwas ganz Neues und wiegt schwer... Anregend ist dieser Versuch in hohem Maß“.

Pädagogische Warte.

„Hamann kommt zu Wertungen, die neu und höchst anregend sind“.

Mannheimer Tageblatt.

„Die wertvolle, sehr inhaltsreiche umfassende Studie ist eine Delikatesse für Literaturfreunde ohne alle ästhetisierende Überspitzung und Blulleere“.

Mitteil. der Vereinigung sächs. höh. Staatsbeamter e. V., Dresden.

„... regt zur Diskussion an und ist insofern mit Gewinn zu lesen“

Allgemeine Ztg., Chemnitz.

„... diese geistreiche Schrift trägt zu Gipfeln der Erkenntnis empor“.

Gießener Anzeiger.

„Die Art des Anpackens und Ausführung der einzelnen Teile des Buches wird von mancher Seite auf lebhaften Widerspruch treffen, aber auch damit wird ja eine starke Wirkung ausgelöst. Standpunkt und Blickrichtung des Verfassers sind sicher und zielbewußt, klar umrissen; man wird sich an vielem freuen, an manchem stoßen“.

Bremer Nachrichten.

„Das Buch ist dazu berufen, durch die von ihm ausgehende Anregung über den Kreis der zünftigen Literaturforscher hinaus befruchtend zu wirken“.

Prof. Dr. Karl Esselborn.

„Das schmuck gebundene und wohlthuend klar gedruckte Buch stammt aus der Bewegung, die durch Spenglers methodische Revolution entstanden ist. Es war vorauszu sehen, daß Spenglers morphologische Art der Geschichtsbetrachtung Schule machen würde, und sie hat es bereits getan. Hamanns Versuch, eine Morphologie der Literaturgeschichte vorzubereiten, gehört zu den sympathischen Erzeugnissen der neuen Schule. Der Verfasser hält sich frei von allzu starker Vergewaltigung des Tatsachenmaterials und läßt dennoch seinen Grundgedanken stark in den Vordergrund treten“.

Magdeburgische Tageszeitung.

„... Hamann fußt auf Spengler, und sein Buch ist der erste Versuch, Spenglersche Ideen auf die Literaturwissenschaft zu übertragen. Schon deshalb beansprucht es lebhaftes Interesse, wenn es auch oft zum Widerspruche herausfordert. Hamann nötigt, allgewohnte Werturteile aufzugeben und festgewordene Bahnen zu lassen. Solche Versuche, den Standpunkt zu verlegen, fördern immer irgendwie, wenn sie auch nicht überall Zustimmung fordern können.“

Tagespost, Graz.

Damit auch jeder Buchhändler das mutig ungewohnte Bahnen einschlagende Werk kennen lernt, liefern wir, wenn bis zum 12. Dez. d. J. bestellt, zur Probe ein Leseexemplar mit 50%_o



Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber, Leipzig



Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch-, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Leipzig, Deutscher Platz, zur Aufnahme in die Bibliographie.

Die Auflage von 50 000 Exemplaren

unseres

Illustrierten Literarischen Weihnachtskatalog 1927

27. Jahrgang

ist vergriffen.

Die Versendung erfolgt in der Reihe des Eingangs der Bestellungen.

Verlag Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung * Dresden-N. 1